

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 24.11.2020, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

1. Bestellung eines Schriftführers und eines Vertreters
Vorlage: 2054/2020
2. Bestellung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger
Vorlage: 2057/2020
3. Beratung und Entscheidung über den Forstwirtschaftsplan 2021 für den städt. Waldbesitz im Rahmen der Forstbetriebsgemeinschaft Selfkant
Vorlage: 2032/2020
4. Errichtung eines dorfgemäßen Bürgerhauses als Anbau an die vorhandene Turnhalle der KGS Teveren
Vorlage: 2070/2020
5. Information zum Schutz, Erhalt und Ausbau des Baumbestandes der Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 2058/2020
6. Beschluss des Straßen- und Wegekonzeptes gemäß § 8a KAG NRW
Vorlage: 2038/2020
7. Sachstandsbericht zur Erstellung eines kommunalen Konzepts zum Starkregenrisikomanagement
Vorlage: 2047/2020
8. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren und Kanalschlussbeiträgen in der Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 2049/2020
9. Durchführung einer Einwohnerversammlung bezüglich der Umgestaltung des Quartiersplatzes in der Fliegerhorstsiedlung
Vorlage: 2071/2020
10. Anfragen

Anwesend waren:

Mitglieder

1. Daniel Bani-Shoraka
2. Hans-Jürgen Benden
3. Karl-Peter Conrads
4. Sonja Engelmann
5. Theresia Hensen (Vorsitzende)
6. Beatrix Hötger-Schiffers
7. Stefan Kassel
8. Dirk Kochs
9. Willi Münchs
10. Hans-Josef Paulus
11. Barbara Slupik
12. Harald Volles

Sachkundige/r Einwohner/in

13. Christa Butenschön
14. Heinz Pütz

Sachkundige/r Bürger/in

15. Alexander Dorner
16. Dr. Armin Leon
17. Wilfried Savelsberg Vertretung für Herrn Sascha Emmerich
18. Markus Schiffer
19. Holger Sontopski
20. Jens Steegers
21. Siegfried Winands

von der Verwaltung

22. Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld
23. Beigeordneter Stephan Scholz
24. Gort Houben
25. Michael Jansen
26. Christoph Nilles

Protokollführer

27. Manfred Houben

Gäste

28. Wolfgang von der Heiden
29. Wilhelm Wirtz

Es fehlten:

30. Sascha Emmerich

Ausschussvorsitzende Hensen begrüßte die Zuhörer, die Gäste, die Vertreter der Presse sowie die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung zur 1. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses und wies auf die Besonderheiten der Sitzung in Bezug auf die Coronakrise hin. Sie stellte die Beschlussfähigkeit fest und dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden sei. Sie teilte mit, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung keine Einwendungen erhoben worden seien.

TOP 1 Bestellung eines Schriftführers und eines Vertreters
Vorlage: 2054/2020

Zum Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Als Schriftführer für den Umwelt- und Bauausschuss wird Herr Manfred Houben bestellt. Als Vertreter wird Herr René von den Driesch bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 2 Bestellung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger
Vorlage: 2057/2020

Ausschussvorsitzende Hensen verpflichtete die anwesenden sachkundigen Bürger und Einwohner: Herrn Alexander Dorner, Herrn Armin Leon, Herrn Wilfried Savelsberg, Herrn Markus Schiffer, Herrn Holger Sontopski, Herrn Jens Steegers, Herrn Winfried Winands, Frau Christa Butenschön und Herrn Heinz Pütz.

TOP 3 Beratung und Entscheidung über den Forstwirtschaftsplan 2021 für den städt. Waldbesitz im Rahmen der Forstbetriebsgemeinschaft Selfkant
Vorlage: 2032/2020

Revierförster von der Heiden stellte den Forstwirtschaftsplan 2021 anhand der beigefügten Präsentation vor. Er ging insbesondere auf die besondere Problematik der extremen Dürre in den letzten Jahren und den Borkenkäferbefall ein. Ergänzend erwähnte er, dass eine Nachhaltigkeitsprämie in Höhe von 8.800,00 € als Einnahme ggfls. verbucht werden könne.

Auf Nachfrage erläuterte er, dass aus dem Tripser Wäldchen durchaus auch lebende Buchen entnommen werden könnten. Dies sei notwendig, um Licht in den Wald zu bringen und stärkeren Bäumen weiteres Wachstum zu ermöglichen. Die Eichenbäume haben in diesem Jahr viele Eicheln abgeworfen. Diesen wolle er die Möglichkeit der Entwicklung geben. Aus diesem Grunde sei dort auch keine Anpflanzung von Jungbäumen vorgesehen. Ein großer Teil der in Privatbesitz befindlichen Waldflächen werden ebenfalls von ihm bewirtschaftet. Alle anderen Waldflächen würden von ihm bezüglich eines ordnungsgemäßen Zustandes kontrolliert. Zu den Bäumen am Ortsrand von Flahstraß Richtung Wurm erklärte er, dass nicht alle Bäume in Reichweite der bebauten Grundstücke entfernt werden. Kranke Bäume habe er bereits gekennzeichnet und die hinteren Bäume seien stark genug, um erhalten bleiben zu können. Bei der Aufforstung werde man ausschließlich Pflanzen einsetzen, welche das Klima und die Bodenverhältnisse vertragen sollten. Auch für das kommende Forstwirtschaftsjahr bestünden Lieferengpässe bei Forstpflanzen. Hier solle man zuerst die großen Kahlfelder bepflanzen lassen. Demnach bliebe für andere Flächen entsprechend weniger an Forstpflanzen übrig.

Bürgermeisterin Ritzerfeld und Beigeordneter Scholz sagten eine Prüfung des Zuwendungsbescheides zu und lassen prüfen, ob eine Reservierung der Zuwendungsmittel für eine zusätzliche Pflanzung möglich sei oder ob eine andere Verwendung vorgeschrieben sei. Anschließend werde der Ausschuss entsprechende Informationen erhalten.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt die Durchführung der im Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 vorgeschlagenen forstwirtschaftlichen Maßnahmen unter der Voraussetzung, dass die Haushaltsmittel hierfür bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

**TOP 4 Errichtung eines dorfgemäßen Bürgerhauses als Anbau an die vorhandene Turnhalle der KGS Teveren
Vorlage: 2070/2020**

Der Architekt Wilhelm Wirtz stellte die Planung des Anbaus vor. Er betonte, dass bei der Planung die Lärmimmissionen berücksichtigt worden seien, da der Anbau des Bürgerhauses an eine Wohnbebauung grenze. Das Bürgerhaus erhalte einen eigenen Zugang, könne aber auch z. Bsp. bei Karnevalsveranstaltungen, mit der Turnhalle verbunden werden. Die Türe zur Turnhalle werde 2,20 m breit und mit einem Prallschutz auf der Turnhallenseite versehen. Zudem handele es sich um eine Feuerschutztüre; aus diesen Gründen sei auch keine größere Öffnung möglich.

Auf Nachfragen führte er aus, dass für die Errichtung des Anbaus vier Bäume gefällt werden müssten und die Entwurfsplanung nach Vorgaben der Verwaltung erfolgt sei. Da für die Beantragung der Fördermittel ein Schallschutzgutachten erforderlich gewesen sei, habe man dieses bereits vorab in Auftrag gegeben. Den Boden im Anbau werde man mit einer Fußbodenheizung versehen und Fliesen verlegen. Die Heizkapazität der bestehenden Heizungsanlage reiche aus, um ausreichend Energie für den Anbau liefern zu können. Dabei werde der Baukörper so hergestellt werden, dass er die Trägheit der Fußbodenheizung kompensiere. Die ursprünglich vorhandene Zeichnung habe man so nicht umsetzen können, da nicht alle gesetzlichen Regelungen beachtet worden seien. Die Anzahl der geplanten Toilettenanlage für den Anbau sei ausreichend. Bei raumübergreifenden Veranstaltungen stünden zusätzlich die Toilettenanlagen in der Turnhalle zur Verfügung. Barrierefrei werde man nur die Damentoilette errichten, da das Platzangebot eingeschränkt sei. Die entsprechende DIN Norm werde man bei der Errichtung des Anbaus einhalten.

Die vorhandenen städtischen Bühnenelemente seien zentral gelagert und würden den einzelnen Ortschaften im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt werden. Räumlichkeiten für die Lagerung einer Bühne würde man daher nicht benötigen. Die Kosten des Anbaus würden sich auf ca. 632.000,00 € belaufen. Natürlich könne man noch andere Raumkonzeptionen berücksichtigen, müsse aber dann mit weiter steigenden Kosten rechnen. In der Planung seien keine Kosten für die Einrichtung kalkuliert worden.

Die Beteiligung des BSSK wurde kontrovers diskutiert, ebenso die Beteiligung der Bürger sowie der Vereine und die ursprüngliche Planung. Ebenfalls wurde die weitere Nutzung des bestehenden Feuerwehrgerätehauses vorgeschlagen.

Beigeordneter Scholz sagte eine Beteiligung der vorhandenen Ortsvereine und der Bürgerschaft sowie der anwesenden Seniorenbeauftragten und des Behindertenbeauftragten im weiteren Verfahren zu. Die bestehende Förderung des Anbaus werde man in Absprache mit der Bezirksregierung auf einen längeren Zeitraum ausdehnen.

Herr Houben ergänzte, dass die Toilettenanlage des Anbaus nicht als Kompensation einer barrierefreien Toilettenanlage der Schule betrachtet werden könne. Nach umfangreicher Sanierung der Brandschutzanlagen könne man nun sukzessive die Herstellung entsprechender Toilettenanlagen an den Schulen vorantreiben.

Die beiliegende Planung wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Information zum Schutz, Erhalt und Ausbau des Baumbestandes der Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 2058/2020

Die Umsetzung des Beschlusses gefälltte Bäume im Verhältnis eins zu vier zu ersetzen wurde betont und von der Verwaltung neue Ideen zur Umsetzung erwartet. Ob man dem Vortrag der Verwaltung zur Verringerung der Quote folgen solle, wurde diskutiert und eine Berichterstattung im nächsten Jahr vorgeschlagen.

Bürgermeisterin Ritzerfeld schlug vor, ggfls. größere Bäume als Ersatz zu pflanzen oder in Zusammenarbeit mit Herrn von der Heiden einen Wald zu entwickeln. Derzeit sei nicht ausreichend bepflanzbare Fläche vorhanden und man werde eine Lösung suchen. Sollte diese nicht gefunden werden, warb sie für einen im Gremium erarbeiteten Lösungsvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Beschluss des Straßen- und Wegekonzeptes gemäß § 8a KAG NRW
Vorlage: 2038/2020

Beigeordneter Scholz erklärte, dass der Beschluss aufgrund der Einfügung des § 8a Kommunalabgabengesetz gefasst werden müsse. Die Liste diene der Information der Bürger über künftig anfallende beitragspflichtige und beitragsfreie Maßnahmen und um Zuschüsse des Landes erhalten zu können. Diese sei auf der Grundlage des derzeitigen Investitionsprogramms erstellt worden und würde im nächsten Jahr entsprechend festgeschrieben. Beim Ausbau der Straße Hinter den Höfen bestünden andere Voraussetzungen. Hier werde ein erstmaliger Ausbau nach dem Baugesetzbuch erfolgen. Die Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen könne ebenfalls als eine beitragspflichtige Maßnahme separat abgerechnet

werden. Bei der Straße Nr. 13 werde er noch klären, ob für die Erneuerung der Straße die Zuständigkeit eines Abgrabungsunternehmens bestehe.
Die bestehende Liste wurde um die Straße Flahstraß ergänzt.

Beschlussvorschlag:

Das beigelegte Straßen- und Wegekonzept 2020 wird beschlossen. Dieses soll jährlich fortgeschrieben werden.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

**TOP 7 Sachstandsbericht zur Erstellung eines kommunalen Konzepts zum Starkregenrisikomanagement
Vorlage: 2047/2020**

Zum Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldung.

Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

**TOP 8 Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren und Kanalanschlussbeiträgen in der Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 2049/2020**

Beigeordneter Scholz stellte klar, dass die Satzung mit der Bekanntgabe in Kraft trete. Bestehende Altanlagen seien der Verwaltung derzeit nicht bekannt. Daher müssten betroffene Eigentümer von sich aus entsprechende Anträge auf Gebührenreduzierung stellen. Es werde jedoch zusätzlich ein Hinweis auf der Homepage der Stadt erfolgen. Eine komplette Befreiung sei ohne Anschluss der jeweiligen Anlage an das Abwassernetz möglich. Mit Anschluss an die städtische Abwasseranlage sei eine Reduzierung um 50 % möglich. Dächer von Industrieanlagen seien in der Regel hiervon ausgeschlossen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren und Kanalanschlussbeiträgen in der Stadt Geilenkirchen.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 9 Durchführung einer Einwohnerversammlung bezüglich der Umgestaltung des Quartiersplatzes in der Fliegerhorstsiedlung

Vorlage: 2071/2020

Beigeordneter Scholz stellte klar, dass nur Stadtverordnete als Teilnehmer in der Sitzung des Rates benannt werden können.

Beschlussvorschlag:

Bezüglich der Umgestaltung des Quartiersplatzes in der Fliegerhorstsiedlung wird eine Einwohnerversammlung durchgeführt.

Der Rat benennt folgende Stadtverordnete als Teilnehmer: ...

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 10 Anfragen

Stadtverordnete Engelmann bat um die Bereitstellung einer Beschlussliste, wie sie im BSSK über Session-Net zur Verfügung gestellt werde.

Die Verwaltung sagte eine Prüfung zu.

Stadtverordneter Benden erkundigte sich nach der diesjährigen Pflanzaktion und der Nutzung des Bolzplatzes in Teveren. Der Bolzplatz werde dort als Parkplatz genutzt.

Beigeordneter Scholz sagte eine Prüfung durch das Ordnungsamt zu. Der Einbau von Pollern o.ä. sei zusätzlich nicht vorgesehen. Bei der letzten Baumspendenaktion wurden 12 Bäume gespendet und ein Baum der letztjährigen Spendenaktion ersetzt. Die Spender werden informiert und alle Bäume werden bis zum 25.11.2020 gepflanzt.

Sachkundiger Bürger Savelsberg monierte den Zustand des Pflasters auf dem Holzmarkt.

Stadtverordneter Kochs trug vor, dass an der Brachfläche Brückenstraße – Linderner Straße eine Bank ausgetauscht werden müsse und Gefahren zu beseitigen seien.

Die Verwaltung sagte eine Prüfung und Überarbeitung zu.

Die Sitzung endete um: 20:24 Uhr.

Vorsitzende:

gez.
Theresia Hensen

Schriftführer:

gez.
Manfred Houben